



JA zu „mittim Effretikon“ – mit Auflagen

Pd. Die CVP Illnau-Effretikon stimmt dem Stadtentwicklungsprojekt mittim zu. Ausdrücklich heisst sie auch die Hochhäuser gut, da die Höhe der Bauten Platz schafft für zentrale Freiräume in der Stadt. Hingegen kritisiert die Partei das Verkehrskonzept und verlangt Verbesserungen.

Im Rahmen einer ausserordentlich gut besuchten Parteiversammlung beschäftigten sich die Mitglieder und Sympathisanten der CVP Illnau-Effretikon am vergangenen Donnerstag Abend intensiv mit dem Stadtentwicklungs-Grossprojekt mittim.

Präsident Klaus Gersbach brachte das zentrale Diskussions-Thema zum Schluss auf den Punkt: „Wir wollen Hochhäuser, nicht einfach hohe Häuser!“ Dem war eine Auseinandersetzung um die erwünschte Höhe der drei projektierten Hochhäuser (50, 60 und 70 Meter) vorausgegangen. Am Schluss obsiegte das Argument, die Höhe der Bauten schaffen den Platz für zentrale Freiräume und damit eine gewisse Luftigkeit des künftigen, modernen Zentrums.

Dass allerdings einer der projektierten Plätze von einer Kantonsstrasse zerschnitten wird, konnte die Versammlung nicht überzeugen. Einstimmig verlangte sie vom anwesenden Stadtpräsidenten Martin Graf konzeptionelle Nachbesserungen.

Die Positionen zu mittim im Einzelnen:

- Die CVP von Illnau-Effretikon erkennt die Entwicklungsnotwendigkeit in unserer Stadt.
- Sie begrüsst und unterstützt die gemeinsamen Anstrengungen von Privaten und Öffentlicher Hand zur Erneuerung des Stadtzentrums.
- Die CVP begrüsst das dahinterliegende Gesamtkonzept mit verdichtetem Wohnungsbau und dadurch möglichen Freiräumen.
- Gerade weil die Hochbauten Freiräume ermöglichen, wünscht die CVP eine wesentliche Verbesserung des Verkehrskonzepts: Ein als grosszügig propagierter Stadtplatz, über den eine stark frequentierte Strasse führt, ist ein Widerspruch in sich selbst.
- Die Erdgeschosse sollen gefüllt werden mit Betrieben, auch nach Büroschluss die geöffnet sind. Nur so bleiben die Vorplätze belebt – hoffentlich auch übers Wochenende.
- Der Umgebungsgestaltung muss grosse Beachtung geschenkt werden, so dass durch die Einsicht in die Freiräume Vandalismus, unnötiger Lärm und Littering erschwert oder gar verhindert wird.

Für Rückfragen:

Klaus Gersbach, Wangenerstrasse 22, 8307 Effretikon, Tel. 079 231 58 38

Mark A. Saxer, Grabenwiese 26, 8484 Weisslingen, Tel. 079 753 78 27